



Junge Musik aus alter Zeit

Kultursommer Nordhessen veranstaltete ein mittelalterliches Konzert

Schon jetzt ein Höhepunkt der Jubiläumsfeier in Gilsa: Die Capella Antiqua Bambergensis trat in der Patronatskirche auf und läutete die 800-Jahrfeier ein. Auf dem Foto Andreas Spindler, Stephan Hänisch und Anke Spindler die eine Platerspiel-Rauschpfeife mit Schweineblase spielt.

Foto: Mangold

VON BETTINA MANGOLD
GILSA. Mit einer musikalischen Zeitreise gingen die Gilsaer in den Endspurt für ihre am Wochenende anstehende 800-Jahrfeier. Der Kultursommer Nordhessen veranstaltete am Mittwoch in der Patronatskirche ein Konzert der Capella Antiqua Bambergensis.

Die sechs mittelalterlich gewandeten Musiker musizierten wie vor 1000 Jahren. Dazu gab es Geschichten und Erläuterungen. Die Musik des Mittelalters weise deutlich andere Klänge und Kompositionen als die der heutigen Zeit auf: Manche Stücke seien so lang gewesen, dass man eine ganze Nacht brauchte, um sie bis zum Ende zu spielen, berichtete Professor Wolfgang Spindler, Leiter der Kapelle.

60 mittelalterliche Instrumente hatten die Musiker da-

bei: Da gab es Krummhörner, Schalmeien, Rauschpfeifen, Gemshörner, Fideln, Gamben und tragbare Orgeln. Interessant: Das Platerspiel, eine Sackpfeife mit einer Schweineblase als Luftsack zwischen Anblasrohr und Spielpfeife.

Die Festwoche

Freitag, 26. Juni: Kommers ab 19.30 Uhr und Vorstellung der Chronik, ab 22 Uhr Tanz mit Liveband, Eintritt frei.

Samstag, 27. Juni: Konzert mit Marc Pircher, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr.

Sonntag, 28. Juni:
 • Stehender Festzug ab 11 Uhr mit über 80 Ausstellern und Darbietungen, Handwerk, Dorfschule, Dreschen, Reitschule, Schafschur, Schwertkampf, Feuerwehr.
 • Fröscherennen auf der Gilsa (Hauptgewinn: 300 Euro).

Durch den Luftsack klingt die Flöte besonders hell mit schärferen Obertönen.

Einige der Instrumente sind Antiquitäten, die meisten aber hat Capella-Mitglied und Instrumentenbauer Andreas Spindel originalgetreu nach-

- Unterhaltungsprogramm auf der Aktionsbühne.
- Mittelalterliches Ritterlager am Schloss.
- Foto-Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus.
- Kinderspiele (Strohballen-Stapelburg, Ponyreiten, Ritterparcours, Kinderschminken, Bogenschießen).
- Gutenberg-Druckpresse.
- Historische Traktoren, Maschinen, Motorräder und Haushaltsgegenständen.
- Deftiges vom Grill, Kaffee und Kuchen.

gebaut. In Schloss Wernsdorf bei Bamberg, der Heimstätte der Capella, können 250 mittelalterliche Instrumente besichtigt werden. Auch über das Leben im Mittelalter gab es viel zu erfahren: „Musik war in der mittelalterlichen Weltanschauung immer auch ein Stück vom Paradies“, sagte Professor Spindler.

Dr. Friedrich-Wilhelm von Gilsa vom Festkomitee lobte die Veranstaltung als den kulturellen Höhepunkt der 800-Jahrfeier. Silke Bierwirth vom Kultursommer Nordhessen war von der tollen Atmosphäre des Spielorts begeistert.

Dass die toll ist, wussten die Gilsaer längst: Die Kirche war voll besetzt, 140 Karten waren verkauft worden. Dorfgemeinschaft und Kirchenvorstand hatten für die Besucher vor dem Konzert einen Sektempfang organisiert.